



Antwort zur Anfrage Nr. 0642/2010 der ödp-Ortsbeiratsfraktion betreffend **Nutzung der Turnhalle im Neubaugebiet "Am Großen Sand" (ödp)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Antwort zu Nr. 1

Der Neubau der Sporthalle in Gonsenheim, Weserstraße, wird im Juni 2010 fertig gestellt.

Antwort zu Nr. 2 und 3:

Unmittelbar nach Eröffnung der neuen Halle wird die alte Turnhalle abgerissen.

Antwort zu Nr. 4 a)

Die Sporthalle verfügt über eine reine Sportfläche von 22 m x 44 m, die genauen Maße der alten Halle sind dem Amt 65 nicht bekannt.

Die Entscheidung über die Größe der neuen Halle richtete sich seinerzeit nach der Größe des Grundstücks und an der Budgetvorgabe.

Antwort zu 4b.

Die neue 2-Feld-Sporthalle an der Weserstraße ist deutlich kleiner als die bisherige "Lee-Barracks"- Sporthalle. Die Mittel, die von der GVG für den Bau der neuen Sporthalle zur Verfügung gestellt werden, reichen nicht aus, um eine 3-Feld-Sporthalle in der Größe der "Lee-Barracks"-Sporthalle zu bauen.

Die Sportverwaltung erarbeitet derzeit einen Belegungsplan für die neue Sporthalle, in dem die Gonsenheimer Sportvereine nach Möglichkeit bevorzugt berücksichtigt werden. Dabei müssen zum Teil auch bisher in der "Lee-Barracks"- Sporthalle angebotene Trainings- und Wettkampf-Zeiten in andere, in akzeptabler Entfernung liegende Sporthallen verlagert werden.

Antwort zu 5

Die Sportverwaltung organisiert den Übergang des Betriebes von der "Lee-Barracks"-Sporthalle in die neue Sporthalle gemeinsam mit der Bauverwaltung, der Liegenschaftsverwaltung und der Schulverwaltung. Eine solche Verlagerung ist laufendes Geschäft der Verwaltung und wird bei jeder größeren Bau- und Sanierungsmaßnahme vollzogen, ohne dass dies größere Probleme schafft.

Antwort zu 6

Durch den Hallenwechsel entstehen grundsätzlich keine höheren Kosten. Sollten Übungszeiten in andere Sporthallen verlagert werden, können im Einzelfall und je nach Lage der angebotenen Ausweichstätte höhere oder auch niedrigere Kosten für die An- und Abfahrt der Schüler und Sportler entstehen.

Mainz, 23.01.2014

Gez.: Günter Beck
(Bürgermeister)

Mainz, 23.01.2014